

NACHRICHTEN AUS STEIG UND BREITE

Zeitung des Quartiervereins Breite

Nr. 34

Auflage: 4400 Exemplare

Oktober 2011

Editorial

Bewahren statt verkaufen

Zwei Fragen stellen sich in diesen stürmischen Zeiten der Bauentwicklungsplanung auf der Breite. Erstens: Wann wird der dringend notwendige Schulraum für die Kinder aus der Breite gebaut? Und zweitens: Warum wird an der Überbauung der Familiengärten und des Fussballstadions mit aller Macht festgehalten?

Zur ersten Frage: Der Vorstand stellt erfreut fest, dass die Erweiterung der Breiteschule vorankommt und eine Planungskommission bestellt wurde. Als Vertreterin des Quartiervereins wurde Désirée Steffersoni delegiert. Die Projekte der acht zum Wettbewerb geladenen Architekten werden zeigen, wie Alt- und Erweiterungsbauten sowie der Pausenplatz zu einer schülergerechten Komposition vereint werden können.

Der Quartierverein erwartet für Jugend, Schule und Vereine dringend genügend grosse Grün- und Aussensportanlagen, welche auf dem Areal südlich der Schule verwirklicht werden könnten. Die Verkehrsberuhigungen mit Tempo 30 und die Schulwegverbesserungen (Übergang Randstrasse westlich der Schule) sind bei den Breitebewohnern gut angekommen und sind ein hoffnungsvolles Zeichen für überlegte Schulwegsicherheit.

Die Stadt beabsichtigt, die Stadionwiesen für Wohnbauten bereitzustellen. Eine Landreserve für künftige öffentliche Bauten (z.B. Kindergarten, Aussensportanlage) auf dem Areal der Familiengärten ist allerdings nicht vorgesehen, hätte jedoch nach unserer Meinung Priorität vor einer Überbauung. Die Petition des Quartiervereins zeigte dieses Anliegen der Bevölkerung bereits im Februar 2009 auf.

Quartiervereine spüren den Puls der Bevölkerung, da sie mit den Einwohnern in direktem Kontakt stehen. Wollen auch Sie von unseren Kontakten zu den Stadtbehörden, von Quartierinfos, Veranstaltungen und Anlässen profitieren? Werden Sie doch Mitglied! Sie erhalten dann die Quartierzeitung regelmässig zweimal pro Jahr und nicht nur bei einem Grossversand.

Der Vorstand

Buntes Leben unter alten Bäumen

Im Juni 2011 wurde der erneuerte Lehrpfad wiedereröffnet

Ende des 19. Jahrhunderts wurden in zahlreichen Schweizer Kantonen neue Psychiatrische Kliniken gebaut. Diese entstanden meist «im Grünen», am damaligen Stadtrand. Man erachtete die gute Luft als gesundheitsfördernd, weshalb sich Neubauten neben hohen Räumen vor allem durch grosszügige Parkanlagen auszeichneten. So auch die Psychiatrische Klinik Breitenau, die 1891 nach knapp dreijähriger Bauzeit eingeweiht wurde. In-



zwischen hat die Stadt das Areal der Breitenau mit dem weitläufigen Park umschlossen, und die ursprünglichen Klinikmauern sind längst abgerissen. Patientinnen, Patienten, Besucher, Mitarbeitende, Schulkinder und Passanten gehen ein und aus.

Begegnungsort

Mit seiner Parkanlage, dem Café Mint und den unterschiedlichen Räumen für öffentliche Veranstaltungen versteht sich das Psychiatriezentrum Breitenau heute als Begegnungsort für Patienten und Angehörige, die Quartierbevölkerung und für Schaffhausen. Man trifft sich am Sommerfest der Breitenau, es finden Tagungen und Vorträge statt sowie Quartieranlässe wie Räbeliechtliumzug und Quartierzmittag.

Einheimisch oder exotisch?

Um dem wertvollen Baumbestand des Parks gerecht zu werden, wurde vor über zehn Jahren damit begonnen, die verschiedenen einheimischen und exotischen Bäume durch einen Baumlehrpfad zu erschliessen. Während des lehrreichen Spaziergangs lernen Sie, die Bäume mit allen Sinnen zu erfassen. Der Park bietet Ihnen aber noch mehr, denn er birgt viele Geheimnisse und hinterlässt bei den Menschen, die sich Zeit dafür nehmen, oft tiefe Eindrücke. Lernen Sie Neues und Spannendes aus der Natur, geniessen Sie die Oase der Ruhe, die Ihnen Erholung bietet. Und – kommen Sie doch mal wieder, denn

Unsere nächsten Vereinsnäisse

28. Oktober 2011

14.30 und 16.00 Uhr

Museum Moser

Treffpunkt: Schloss Charlottenfels

16. November 2011

18.00 Uhr

Räbeliechtli-Umzug

Treffpunkt: wieder beim Altersheim Wiesli

18. November

17.00 Uhr

Schiffswerft

Treffpunkt: bei der Werft, Langwiesen

1. Dezember 2011

ab 18.00 Uhr

Eröffnung des ersten Adventsfensters

Treffpunkt: Metzgerei Krieger, Hohlenbaumstr. 71

2.–23. Dezember 2011

Adventsfenster im Quartier

Siehe www.qvbreite.ch oder Aushang

24. Dezember 2011

ab 17.00 Uhr

Letztes Adventsfenster, mit kleiner Feier

Treffpunkt: Reformierte Kirche Steig

Freitag, 30. März 2012

19.30 Uhr

Generalversammlung des Quartiervereins

Restaurant Altes Schützenhaus

es ist spannend und faszinierend zugleich, die Natur im Park im Wandel der Jahreszeiten zu erleben.

Eine sehr ansprechende Broschüre ist gratis am Informationsschalter des Psychiatriezentrums erhältlich.

Dr. Jörg Püschel, Chefarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Psychiatriezentrum Breitenau, und Doris Schmid



An der Wiedereröffnung des Baumlehrpfades: Schüler aus dem Quartier mit Manuel Ruf von der Altra Schaffhausen, zuständig für die Pflege des Parks.



Das Psychiatriezentrum Breitenau als Begegnungsort – hier am Quartiermittag des Quartiervereins beim Risottoessen.

Poststelle Breite – Unterstützung aus der Politik

Die Bemühungen des Quartiervereins Breite zum Erhalt und zur Aufwertung (mit Postomat und behindertengerechtem Zugang) der Poststelle Breite haben nun auch Unterstützung aus der Politik erhalten. Frau Cornelia Stamm Hurter (Schaffhausen) und Herr Hermann Schlatter (Hemmental) haben beim Schaffhauser Stadtrat eine Kleine Anfrage in Sachen Breite-Post eingereicht. Die Kleine Anfrage wurde vom Stadtrat inzwischen beantwortet.

Sie können die Kleine Anfrage und die Antwort des Stadtrates auf der Homepage der Stadt Schaffhausen unter «Kleine Anfragen 2011» abrufen: <http://www.stadt-schaffhausen.ch/Kleine-Anfragen.3047.0.html>.

Der positive Grundton der Schaffhauser Stadtbehörden zu unseren Anliegen und die Aussagen der Post können uns durchaus verhalten optimistisch stimmen, dass wir auch in Zukunft eine eigene und vollwertige Poststelle auf der Breite haben werden. Das Ganze steht und fällt aber mit dem Umsatz, welchen wir ja durchaus mit beeinflussen können.

Wir sind gespannt, welchen Einfluss unser Stadtrat bei der Schweizerischen Post geltend machen konnte und ob im Dienstleistungsbereich und bei der Infrastruktur die erwünschten Verbesserungen von der Post realisiert werden.

Wir bleiben dran!

Und wieder sind sie geflogen (oder gefahren?)

Auch dieses Jahr am Quartiermittag in der Breitenau durften sich wieder gegen 100 Ballone auf die Reise machen. Der Wind trieb sie alle Richtung Bodensee. Einer wurde sogar «auf dem Wasser treibend von mir herausgefischt», einer auf «dem Golfplatz in Lindau – bei Loch 18» gefunden.

Die glücklichen Gewinner sind:

Doris Rubli, Susanne Steffenoni, Katharina Rahm, Beatrix Tuchschnid. Alle aus Schaffhausen und alles Frauen.

Die Preise waren:

1 Digitalkamera – **Spender KFO**
1 Fussball mit Pumpe – **Spender KVS**
1 Speedminton – **Spender KVS**
1 x 10er-Abo für Kinder – **Spender KSS**

Stefan Oetterli



Kurt F. Oetterli AG – ein erfolgreicher Familienbetrieb feiert das 40-Jahr-Jubiläum

1971 startete Kurt Franz Oetterli als Selbständiger mit einem Elektro- und Installationsunternehmen an der Nordstrasse. An seiner Seite wirkte Robert Stiehl als erster Mitarbeiter. Offenbar schaffte sich der Gründer in der Region schnell einen erstklassigen Namen. Schon nach kurzer Zeit wurde er mit Aufträgen überhäuft, und Mitarbeiter mussten eingestellt werden. Dieser Aufbau erforderte Flexibilität, Engagement, Mut und Einsatzbereitschaft. Sein Herzblut, seine Schaffenskraft und seine ganze Energie stecken in diesem Betrieb, der in den vergangenen vier Jahrzehnten erhebliche Veränderungen erfuhr. 1980 wurde die Firma in eine AG umgewandelt und das Lampenverkaufslokal an der Hohlenbaumstrasse bezogen.

Stefan Oetterli kam 1986 als Betriebsleiter in das väterliche Unternehmen, nachdem er eine klassische Ausbildung als Elektromonteur mit anschliessendem Studium am Technikum Winterthur als El.-Ing.HTL absolviert hatte. Seine Söhne Kevin und Matthias sind seit 2006 bzw. 2008 als Mitarbeiter in der Firma. Matthias ist bereits auf dem Weg zur Meisterausbildung und hat die Schule als Sicherheitsberater abgeschlossen.

«Wir haben momentan fünfzehn Leute auf der Lohnliste, sind voll ausgelastet und bilden

zwei bis drei Lehrlinge aus», sagt Geschäftsinhaber Stefan Oetterli über die KFO, die das 40-Jahr-Jubiläum feiert. KFO wird als Abkürzung und Logo für die Firma verwendet.

Sparte EDV, TV und Brandmelde-/Sicherheitsanlagen aufgebaut

Dank der langjährigen Erfahrung ist die KFO ein zuverlässiger Partner bei Arbeiten im Elektro- und Installationstechnikbereich. Besonders geschätzt wird der schnelle Kundenservice. «Zu unseren Kunden zählen kleine und grosse Betriebe, Industrie, Privatpersonen, Banken, Schulen und Behörden.» Sehr kompetent ist die Firma auch im Bereich EDV-Verkabelung, Telefon-, TV- und Brandmeldeanlagen.

Für Stefan Oetterli sind motivierte und zuverlässige Mitarbeiter und ein gutes Be-

triebsklima ein unschätzbare Kapital, das für den Erfolg und die Weiterentwicklung einer Firma die beste Garantie ist. Das Jubiläum ist ein guter Grund zum Feiern. Die ganze Belegschaft ist als Dank für den guten Teamgeist und die erfolgreiche gemeinsame Bewältigung von vielen Herausforderungen zu einem Betriebsausflug eingeladen.

Der Quartierverein gratuliert der prosperierenden Firma auf der Breite und wünscht der KFO und der Unternehmerfamilie weiterhin erfolgreiche Geschäftstätigkeit.

Infos:

Kurt F. Oetterli AG
Hohlenbaumstrasse 107
8200 Schaffhausen, www.kfo-elektro.ch
kfo@bluewin.ch, Tel. 052 624 42 60



40 Jahre Klinik Belair – grosses Interesse am der Tag offenen Türen

Am 10. September feierte die Hirslanden-Klinik Belair den 40. Geburtstag. Viele Schaffhauserinnen und Schaffhauser sind hier zur Welt gekommen, und sehr viele haben in den vergangenen 40 Jahren von der hohen medizinischen Kompetenz des Hauses profitieren können.

Wie gut die Klinik Belair in der Bevölkerung verankert ist, zeigte sich anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten in der Hirslanden-Klinik. An den sehr gut besuchten Arztvorträgen, Führungen durch einen Operationssaal und weitere Räume erhielten die Besucher einen fundierten Einblick in die Möglichkeiten der medizinischen Versorgung sowie in die qualifizierten Arbeitsplätze in unserem Quartier. Ursprünglich erlangte das Privatspital eine grosse Bekanntheit als Geburtenklinik. Im Jahr 2008 wurde die Gebärabteilung geschlossen, und die Klinik entwickelte sich immer mehr zu einem spezialisierten medizinischen Kompetenzzentrum. Angebo-

ten werden Orthopädie, Urologie, Ophthalmologie, Wirbelsäulenchirurgie und Viszeralchirurgie (Knopfloch-Technik). Das Belair ist gut aufgestellt und hat sich bei der Bevölkerung ein gutes Image erworben. Als Ziele für das Belair stehen ein kantonaler Leistungsauftrag, der weitere Ausbau der medizinischen Schwerpunkte sowie ein enger Austausch mit dem Kantonsspital.

Die Klinik Belair erhält eine neue Leitung

Geleitet wird die Klinik noch bis Ende November vom im Quartier wohnhaften Direktor Stephan Eckhart, der gerne Auskunft über die besonderen Kompetenzen und Leistungen der Klinik zusammen mit der Ärzteschaft und den Mitarbeitenden erteilt. «Wir wollen das gute Image einer kleinen, feinen, persönlichen Klinik weiter pflegen», sagte Eckhart. Nach zweieinhalb Jahren verlässt Stephan Eckhart die Klinik, um die Direktion der Klinik Im Park in Zürich, die wie die Belairklinik zur Hirslanden-Gruppe gehört, zu

übernehmen. Nachfolgerin von Eckhart wird Andrea Rytz. Die 39-Jährige wohnt in Urdorf, wird sich aber ein zweites Domizil in Schaffhausen suchen.

Wir wünschen der Klinik viel Erfolg auch in den nächsten vierzig Jahren!



Gut gelaunte Geschäftsleitung am Jubiläum (von links): Uwe Meier, Leitung Dienste; Mirko Theel, Leitung Pflege; Stephan Eckhart, Direktor; Dr. med. Thomas Singer, Leitung Anästhesie; Katja Wegner, Leitung OP; Markus Brühlmann, Leitung Administration und Finanzen.

500 Kilometer Wanderwegnetz allein im Kanton Schaffhausen

Das Wandern gehört schon seit Urzeiten zum Wesen des Menschen. War früher das Laufen lebensnotwendig, um Wasser am Bach zu holen oder auf die Jagd zu gehen, bedeutet Wandern heute Erholung trotz körperlicher Betätigung, Begegnung mit der Natur, Abenteuer.

Mit der grossen Turnbewegung Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden da und dort unter der Federführung lokaler Vereine markierte Wanderwege, welche 1934 unter die Oberaufsicht des Schweizerischen Dachverbandes gestellt wurden. In der Zeit des letzten Weltkrieges entfernte die Armee sämtliche Markierungen und Wegweiser, um einem allfälligen Eindringling die Orientierung zu erschweren.

In den Fünfzigerjahren holte man diese Schilder wieder hervor oder liess neue erstellen, wo man die Verstecke nicht mehr kannte. Dabei wurde das Wegnetz erweitert und ausgebaut. Heute gehört die Schaffung eines Wander- oder Themenweges zu festlichen oder historischen Anlässen auch in unserer Gegend schon fast zum guten Ton (Chumm- und-lueg-Weg in Wilchingen, Daar-da-da-Weg in Schleithem, Fusionsweg im Reiat). Auf diese Weise ist in der Schweiz ein auf der Welt einmaliges Werk entstanden mit einem Wegnetz von 60 000 Kilometern Länge. Leider sind in den vergangenen Jahren fast ein Drittel dieser Wege asphaltiert worden, sodass die kantonalen Fachorganisationen einen mitunter zermürbenden Kampf auszufechten haben gegen die weitere Zuteerung natürlicher Wegstrecken.



In den Grenzgebieten werden auch oft Ziele jenseits der Grenze anvisiert.

Der Kanton Schaffhausen unterhält knappe 500 Kilometer, wobei die Signalisation und die Markierung dem Kanton und die Pflege und der Unterhalt den Gemeinden oder anderen Grundbesitzern unterliegen.

Meist delegieren die staatlichen Bau- oder Forstämter ihre Aufgabe an die Vereine. Diese organisieren daneben auch unzählige geführte Wanderungen im Kantonsgebiet oder in der übrigen Schweiz. Diese Veranstaltungen stehen der gesamten Bevölkerung gegen ein kleines Entgelt offen. Das jährliche Programm liegt im Tourismusbüro auf dem Herrenacker auf, kann beim Verein direkt bezogen oder aus dem Internet heruntergeladen werden (www.schaffhauser-wanderwege.ch).

Die Signalisations- und Markierungsarbeit unterliegt einem landesweit gültigen Reglement und wird laufend erneuert und vervollständigt. Es gibt jedes Jahr Dutzende Wegweiser, die mutwillig oder fahrlässig beschädigt oder gar zerstört werden. Ab und zu müssen auch abgefaltete Pfosten ersetzt werden. Das Gleiche gilt für die wohlbekannten Rhomben an Strassenlaternen, Telefonstangen und Bäumen.



Auf dem ganzen Kantonsgebiet dürften über 3000 solcher Markierungen dem Wanderer den Weg zum Ziel weisen, hier an der alten Nordstrasse.

An Bahnhöfen oder bei Bushaltestellen helfen grosse Orientierungstafeln bei der Planung der Ausflugsroute, und beim Verein Schaffhauser Wanderwege, in fast jeder Buchhandlung oder über das Internet kann auch eine detaillierte Wanderkarte bezogen werden.

Die Wege im Kanton Schaffhausen wurden in den letzten Jahren von Grund auf neu signalisiert. Die Wegweiser sind dank einer neuen Schrift besser lesbar, und die Wanderzeiten ergeben sich aus einer neuen Berechnungsformel. Für alle Wanderer, grosse und kleine, junge und alte, sportliche und weniger sportliche, stimmen diese Zeiten ohnehin nicht genau. Der Kluge baut immer ein paar Sicherheitsminuten ein, um den Bus, das Schiff oder die Bahn nicht zu verpassen.

Die Karten des Schwarzwaldes können unter www.wanderservice-schwarzwald.de bestellt werden, es gibt sie auch in Schaffhauser Buchhandlungen. Die Schaffhauser Wanderkarte finden Sie unter www.schaffhauser-wanderwege.ch.

*Heinz Trachsler,
Co-Präsident Schaffhauser
Wanderwege (SHWW)*

Allzeit spielbereit

Pünktlich zum Saisonbeginn wurde der Kunstrasenbelag fertig, und Stadtrat Peter Käppler konnte am 12. September das erste Kunstrasenfeld im Kanton Schaffhausen einweihen, woran sich auch der Kanton finanziell beteiligt hat.



Peter Käppler übergibt Rolf Häner die Corner-Flaggen, Christian Amsler, Regierungsrat, und Konrad Bruderhofer von der Stadtgärtnerei (von rechts nach links).

Die Beleuchtungsmasten wurden bereits Ende Juli mit Hilfe eines Helikopters montiert, der Totomat wird noch installiert. Das Fussballfeld Bühl I auf der Breite entspricht nun den Kriterien der 1. Liga. Der Platz wurde mit einem Penaltyschiessen durch Peter Käppler, Christian Amsler und Rolf Häner und einem C-Junioren-Spiel eröffnet.

Die Banden wurden ebenso verbessert wie die Umgebung rund ums Spielfeld leicht angepasst wurde. Die letzte Etappe des Um-

baus beginnt mit der Ausbesserung des kleinen Rasenfeldes Bühl III noch in diesem Herbst.

Der Hartplatz im oberen Bereich der Sportanlagen erhielt eine neue feine Oberfläche, dazu sind verschiedene Elemente für Skater- und BMX-Fahrer aufgestellt worden. Diese wurden von den Jugendlichen bereits Wochen vor der Einweihung in Beschlag genommen, und somit ist der Platz wieder der beliebte Treffpunkt im Quartier.



Beliebt wie eh und je: Platz für Skater in Action.

Sport im Breitequartier

Volleyballer Fäsenstaub

Die Volleyballriege trifft sich wöchentlich (Donnerstag 20.30–22.00) zum Training in der Breitehalle Schaffhausen. Dabei steht nicht nur hartes Training im Vordergrund, sondern auch Spass und Spiel am Ballsport. Im Training herrscht Spielfreude und eine kameradschaftliche Atmosphäre. Während des Vereinsjahrs nehmen wir an ein bis zwei Turnieren in der Region teil und unternehmen gelegentlich auch gesellige Anlässe.

Wer beim Lesen Lust auf ein Probetraining bekommen hat, ist bei uns gerne willkommen, denn wir suchen für unsere Mannschaft dringend männliche Verstärkung. Auch wenn Du nur gelegentlich in der Mannschaft spielen möchtest, aber trotzdem mittrainieren willst, bist Du bei uns jederzeit herzlich willkommen. Einzige Voraussetzungen sind ein wenig Spielkenntnisse und ein Alter ab ca. über 30.

Nähere Auskünfte erteilt Euch gerne Roger Niederhäuser, Tel. 079 430 04 72, oder unter E-Mail: roger.niederhaeuser@kanton.sh.

Peter Fischbacher



Impressum

Herausgeber: Quartierverein Breite
8200 Schaffhausen

Redaktion: Doris Schmid
Gisela Brüllmann Roth

Druck und Satz:
Unionsdruckerei/subito AG

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
15. März 2012

Homepage: www.qvbreite.ch

E-Mail: qvbreite@gmx.ch

Beiträge/Fotos:

Dr. Jörg Püschel, Doris Schmid, Stefan Oetterli, Adrian Fritschi, Désirée Steffenoni, Peter Fischbacher, Heinz Trachsler, Hans Müller, René Schmidt, Susanne Wittwer, Sandra Gnädinger, Erwin Verhoeven, Hanspeter Lüthi, Stefan Siegerist, Peter Dörig, Stephan Eckhardt, Bernhard Egli, Philipp Riesen

Hotline

Co-Präsidium:

Doris Schmid 052 624 86 36
René Schmidt 052 624 15 45

Kassier:

Peter Fischbacher 052 625 39 48
Rolf Bollinger 052 624 32 28
Stefan Oetterli 052 624 59 70
Gisela Brüllmann Roth 052 624 54 65
Adrian Fritschi 052 624 16 90
Esther Scheck 052 624 34 76
Désirée Steffenoni 052 624 24 85

Allerlei Weihnächtliches

Adventsfenster 2011

Dieser Brauch hat in unserem Quartier bereits Tradition, und wir möchten ihn auch dieses Jahr wieder pflegen. Es würde uns freuen, wenn in unserem Quartier ein grosser, farbiger Adventskalender die Zeit vor und um Weihnachten erhellen und für Treffpunkte sorgen würde. Vom 1. bis zum 24. Dezember wird jeden Abend ein weihnächtlich geschmücktes Fenster geöffnet und bis zum Dreikönigstag beleuchtet.

Anmeldung: siehe Flyer oder www.qvbreite.ch. Die Teilnehmerliste ist ab Ende November ersichtlich.

Sie sind herzlich eingeladen, ein Fenster oder eine Installation im Freien zu gestalten oder als Besucher teilzunehmen.

Basar der Frauengemeinschaft St. Maria

Die kath. Frauengemeinschaft St. Maria, Schaffhausen (www.frauen-st-maria.ch) führt am Samstag/Sonntag, 26./27. November 2011 im Pfarreisaal bei der Kirche St. Maria an der Promenadenstrasse wiederum den traditionellen Basar durch. Der Erlös wird vollumfänglich an karitative Organisationen weitergeleitet. Sie sind ganz herzlich eingeladen, hereinzuschauen und schöne und selbst gemachte Weihnachtsartikel und

Adventskränze zu kaufen. Zudem bieten wir ein feines Mittagessen, Kuchen und Kaffee an. Herzlich willkommen!

Adventsausstellung



Lassen Sie sich bei uns auf die Adventszeit einstimmen. Am 12. und 13. November findet unsere alljährliche Weihnachtsausstellung mit vielen neuen Ideen statt. Tauchen Sie ein und geniessen Sie die besinnliche Zeit.

Blumen Weber, Rietstrasse 90
8200 Schaffhausen

Gemütlicher Adventsmarkt

mit Ausstellung und Verkauf in der Sonnenburg Gärtnerei, Samstag, 19. und Sonntag, 20. November, von 14–18 Uhr. Wir bieten Ihnen Adventskränze, Gestecke, Türkränze, Dekorationsäste, Keramik, Geschenkartikel etc. sowie hausgemachten Glühwein, Kaffee und feine holländische Waffeln an. Weihnachtsbasteln für Kinder.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Treffen!

Sonnenburg Gärtnerei
Sonnenburggutstrasse 51
8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 2050
www.sonnenburg-gaertner.ch

Adventsmarkt in der Bio-Gärtnerei Neubrunn



Samstag, 19. und Sonntag, 20. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Lassen Sie sich durch unsere adventlich-waldigen Kreationen überraschen und stimmen Sie sich bei uns auf die Weihnachtszeit ein. Die Werkstatt Wyberg präsentiert ihre künstlerisch gestalteten Weihnachtskarten, Geschenkartikel und Holzspielwaren. In unserer Festwirtschaft verwöhnen wir Sie während des Adventsmarkts zudem mit warmen Speisen, Kuchen, Kaffee und verschiedenen Getränken.

Neu!

Verlängerte Weihnachtsausstellung vom 21. November bis zum 17. Dezember 2011, Montag bis Freitag: 8.30 – 12.00 Uhr und 13.15 – 17.00 Uhr, Samstag: 9.30 – 13.00 Uhr.

Bio-Gärtnerei Neubrunn, Nordstrasse 145
8200 Schaffhausen, 052 632 29 30
info@altraschaffhausen.ch
www.altraschaffhausen.ch

Miteneinander

Dieser Platz ist für Sie reserviert!

Schaffhauser Zunftführung

Der QV lud zur Premiere, sie war ein Hit, keine Misere, die Führung durch die schöne Stadt, wo es ein Dutzend Zünfte hat.

Es führte durch die engen Gassen und wusste dabei viel zu spassen, der Harzenmoser uns mit Stolz, ein Zünfter selbst aus gutem Holz.

Die Stuben waren gut besucht von Bürgern vielfach auch betucht, sie pokulierten und sie assen, die Mengen sind heut' kaum zu fassen.

Gefallen hat, und dies gehörig, die Führung auch den beiden Dörig und sie wünschen, dies recht zünftig, den Zünftern schöne Feste künftig. *Dö*

Süssmost von der Obstgarten-Aktion Schaffhausen

Die reiche Ernte an ungespritztem, von Hand gelesenen Hochstammobst aus den Obstgartenanlagen wird in der Mosterei beim Atelier 61 zu köstlichem Süssmost verarbeitet. Die

10-Liter-Kartonboxen (Fr. 20.–) oder 25-Liter-Glasballons (Fr. 45.–) (inkl. Hauslieferung) können bestellt werden bei: b.egli@bioforum.ch, Bernhard Egli
Tel. 052 62571 66 Hohlenbaumstrasse 61
8200 Schaffhausen

Fröhlicher Spielgruppennachmittag

Bei schönstem Wetter trafen sich Spielgruppenkinder der Spielgruppe Breite und ihre Gspänli auf dem Breitenauspielplatz, um einen fröhlich-farbigen Nachmittag miteinander zu verbringen. Bunte, glitzernde Knete wartete ebenso darauf, gebraucht zu werden, wie die Federn und Blüemli, die auf eine Vase zu kleben kamen.

Mit fertig geschminktem Gesicht erholten sich Tiger, Dinosaurier oder Schmetterling beim Auffädeln von Knusperringli. Nicht selten wanderte das eine oder andere Ringli direkt in den Mund anstatt auf die Schnur... So ging der Nachmittag viel zu schnell vorbei.

Das Spielgruppen-Team dankt allen, die mitgeholfen haben, ganz herzlich!



Juhiiii!!!

Die Spielgruppe Breite hat noch Plätze frei! Wir freuen uns über viele Anrufe! Claudia Zanella und Team: 079 476 29 73

Kinderkleiderbörse 2011

Auch dieses Jahr haben sich die Räume der Steigkirche einen Mittag lang in ein Paradies aus Kinderkleidern, Sportartikeln, Spielsachen und Schnäppchen verwandelt. Vollbeladene Tische, Regale und Kleiderständer luden zum Stöbern ein. So verwundert es nicht, dass am Ende des Tages, bei rund 1700 verkauften Artikeln, eine stolze Summe von Fr. 2100.– an die Joël-Mühlemann-Stiftung (Kinderspitex) gespendet werden konnte. Nicht verkaufte Artikel werden auch dieses Jahr der Christlichen Ostmission zugutekommen.

Bei einem Kaffee und einem Stück Kuchen liess es sich im Kafistübli gut verschmaufen, ehe sich der eine oder andere Schnäppchenjäger nochmals auf die Jagd begab.

Herzlichen Dank an alle KuchenbäckerInnen und HelferInnen (allen voran Susanne Miozari, unser Organisations- und Koordinationsstalent), welche zu dieser erfolgreichen Kinderartikelbörse 2011 beigetragen haben.

Susanne Wittwer

Quartierweit

Anlässe und Mitteilungen

Aktuelles aus dem Psychiatriezentrum

spitäler schaffhausen

Psychische Probleme am Arbeitsplatz

Dr. phil. Niklas Baer, Leiter der Fachstelle für Psychiatrische Rehabilitation der Kantonalen Psychiatrischen Dienste Liestal erklärt in seinem Vortrag, wie hohe Leistungserwartungen und steter Druck am Arbeitsplatz mit der Zunahme der psychischen Belastungsreaktionen zusammenhängen und präsentiert die Ergebnisse einer aktuellen Studie, die den Einfluss psychischer Probleme auf die Zusammenarbeit untersucht hat.

Donnerstag, 27. Oktober, 18.30 Uhr im Saal des Psychiatriezentrums Breitenau in Schaffhausen

Eintritt frei

10. Oktober Tag der psychischen Gesundheit
www.spitaeler-sh.ch

Besonders angesprochen sind Paare, die:

- ihre junge Ehe festigen wollen.
- ihre bewährte Beziehung vertiefen möchten.
- sich in einer herausfordernden Phase ihrer Beziehung befinden.

Die Kursinhalte orientieren sich an christlichen Werten und sind in ihrer aktuellen Form hilfreich für Paare mit oder ohne Bezug zur Kirche.

Der Kurs startet am **6. Januar 2012**, jeweils von 19.30 – 22.00 Uhr.

Info und Anmeldung:

Johannes und Ursula Günthardt
052 625 43 45, www.ehekurs.ch

Musikwoche für alle 23.–29. April 2012

Die stetig wachsende Teilnehmerzahl bestätigt es: Das Musizieren im grossen Orchester fasziniert und wird zum unvergesslichen Erlebnis. Wenn Du ein Musikinstrument spielst und gemeinsam mit anderen musizieren möchtest, bist Du herzlich eingeladen! Zur Musikwoche gehört auch der zusätzliche Vorbereitungstag.



Vorbereitungstag: Samstag, 31. März 2012

Gantägige Vorprobe von ca. 10.00 bis 17.00 (Lunch selber mitbringen).

Wochenprogramm

(Details können noch ändern)

Montag bis Samstag ausser Mittwoch

09.00–11.30 Proben im Zentrum Heuberg

Montag 19.30 Konzertbesuch in der Tonhalle (mit Bus, freiwillig)

Mittwoch 14.00 Proben, dazwischen Musik hören und analysieren
18.00 Gemeinsames Nachtessen, Abendprogramm

Samstag 15.00 Konzert im Altersheim

Sonntag 16.00 Konzert im Zentrum Heuberg

Teilnahmebedingung

Du und Dein Instrument lassen sich in ein Orchester integrieren.

Kosten

Fr. 30.– zur Deckung der Unkosten (Notenmaterial, Werbung usw.)

Ort

Zentrum Heuberg, Hauentalstr. 144, 8200 Schaffhausen

Anmeldeschluss, Teilnehmerzahl

30. November 2011, Teilnehmerzahl beschränkt!

Leitung

Stefan Siegerist
Telefon G: 052 625 28 58, P: 052 625 28 55
E-Mail info@sisoft.ch

Spielgruppennachmittag des Frauenvereins

Im Kindergarten Vordersteig, Casinogässchen 19, Schaffhausen

Zeit: Jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr (ausgenommen während der Schulferien)

Kosten: Fr. 7.– pro Kind und Nachmittags Fr. 5.– pro Kind für Geschwister Finken und Zvieri sind mitzubringen

Alter: 3 bis 5 Jahre

Auskunft erteilt:

Claudia Ferretti, Telefon 052 624 47 38

Ferienplanung für Familien

Nicht vergessen:

Auch im Jahr 2012 findet der Schaffhauser Ferienpass statt – das attraktive Ferienprogramm für alle daheimgebliebenen Kinder. Der FerienSpass gilt für alle Kinder, die ab den Sommerferien die 1. Klasse besuchen (bis 12 Jahre), der Snäck ist für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren gedacht. Im Frühling werden in den Schulen entsprechende Ferienpass-Werbeflyer verteilt.

Verkaufsstart ist am 30. Mai 2012.

www.shferienpass.ch

DER Ehe KURS

Freude und Tiefgang in Ihrer Ehe

Erleben Sie sieben spannende Abende, und reden Sie ungestört mit Ihrem Partner über Themen, die im Alltag oft zu kurz kommen. Auch im nächsten Jahr findet wiederum ein Ehekurs in unserem Quartier statt. Die Ehe ist eine Verbindung, die gepflegt sein will und in die es sich lohnt zu investieren. Sie erhalten die Gelegenheit, sich im privaten Paargespräch am romantischen Zweiertisch über das Gehörte auszutauschen. Es gibt keine Gruppengespräche.

Birchfest vom 3. September 2011

Ein rundum geglücktes Birchfest ging am Samstag, 3. September, beim Birchtreff über die Bühne.

Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen boten Sabina, Tina und Maria, mit Helfern für das Schminken, den Kindern von 16 bis 18 Uhr ein abwechslungsreiches Spielprogramm.

Verschiedene Köstlichkeiten wurden zu einem stattlichen Buffet zusammengestellt und den Festbesuchern gratis abgegeben. Herzlichen Dank allen Köchinnen und Spielleiterinnen! Vor dem Birchtreff wurde ein Grill auf-

gebaut, sodass diejenigen, die eine gegrillte Wurst bevorzugten, auch auf ihre Kosten kamen. Nochmals allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, herzlichen Dank.

Hans Müller



Die Frauen vom Deutschkurs haben zu Hause gebacken und viele Spezialitäten mitgebracht.



Bei Bier, Wein und viel Eistee sassen die Birchianer noch bis spät in den Abend hinein auf den Festbänken und tauschten Ferienerinnerungen aus.

Breitesplitter

Mobiler Blitzer im Einsatz

Ende August/Anfang September wurde zwischen dem Altersheim Steig und der Steigschule für einige Tage eine semistationäre Radaranlage durch die Verkehrspolizei aufgestellt. Das nützte merklich!

Die Anlage kommt an verschiedenen Stellen in der Stadt zum Einsatz. Gut ist, dass so auch andere Strecken und Schulwege kontrolliert werden; nötig ist es sicher auch auf der Hauental- oder der Hohlenbaumstrasse beim Neubrunn.



Erfolgreiche Teilausschaltung der Strassenbeleuchtung auch in anderen Quartieren

Die nächtliche Teilausschaltung der öffentlichen Strassenbeleuchtung wird in den Quartieren Breite, Fischerhäusern und Buchthalen seit einiger Zeit ohne nennenswerte Probleme betrieben. In den weiteren Quartieren soll das Lichtkonzept ebenfalls etappenweise umgesetzt werden. Dazu werden die Vorstände der betroffenen Quartiervereine informiert, damit die Umsetzung geplant werden kann.

Der Stadtrat bewilligte die weitere Umsetzung des Lichtkonzepts, und seit Anfang September wird auch im Quartier Emmersberg/Gruben knapp ein Drittel der Strassenlampen nach Mitternacht gelöscht.

Eine gute Idee ...

... hatte in den letzten heissen Sommertagen im August ein Anwohner: Sobald die KSS-Parkplätze belegt waren, wies eine Tafel auf die freien Parkplätze beim Zeughaus hin, und siehe da, die Gelegenheit wurde wahrgenommen. Sollte dereinst das Parkplatz-



konzept verwirklicht sein, stünden hier (zu einem vielleicht vergünstigten Tarif?) genügend Parkplätze zur Verfügung.

Zweimal gewinnen!

Wir verlosen je einen Einkaufsgutschein eines quartieransässigen Detailhandelsgeschäftes für Umfrage und erfolgreiche Mitgliederwerbung.

a: Umfrage

An der GV 2011 wurde angeregt, ob die Quartierzeitung eventuell elektronisch zu gestellt werden könnte. Der Vorstand möchte nun mit Hilfe dieser Umfrage herausfinden, ob das Bedürfnis dafür besteht.

Gut zu wissen: Die Kosten für das Layout (Hauptanteil) bleiben sich gleich, die Versandkosten (Post) würden je nach Anzahl etwas günstiger. Die Druckkosten würden für den QV wohl etwas günstiger, fallen aber unter Umständen bei Ihnen an, falls Sie doch noch etwas ausdrucken möchten.

Mit dem beigelegten Talon teilen Sie uns bitte Ihre Meinung zur Quartierzeitung mit.

b: Neumitgliederwerbung

Sie haben die Möglichkeit, Mitglied beim Quartierverein Breite zu werden oder, falls Sie dies bereits sind, ein neues Mitglied zu werben. Verlosung an der GV 2012.

Unsere Neumitglieder

Wir begrüssen herzlich im Quartierverein: Karin Ackeret, Regine Abegg und Laurent Auberson, Marlies Backhaus, Julia und Johannes Brunn, Irène und Johannes Dobler, Silke Fetz, Claudia Huggler, Margrit und Rudolf Kuratli, Rose-Marie Morger, Bianca und Josef Renggli, Sandra Hübscher und Matthias Scheck. Und wir freuen uns, Sie an einem unserer Anlässe kennenzulernen.

Schweizer Minergie-Tage

Ein Minergie-Haus bietet mehr Komfort und Wirtschaftlichkeit als ein konventionell erstelltes Gebäude – und es braucht deutlich weniger Energie. Wie das in der Praxis aussieht, können Interessierte am Wochenende vom 11. bis zum 13. November 2011 erleben.

An den Schweizer Minergie-Tagen öffnen über 300 Hauseigentümer von Häusern in allen Minergie-Standards ihre Türen. Sie bieten Ihnen im Rahmen der Schweizer Minergie-Tage die Möglichkeit, vor Ort zu schauen, wie Sie Ihr Haus in einem der Minergie-Standards bauen oder erneuern könnten, und mit Personen zu sprechen, die nach Minergie gebaut oder modernisiert haben. Hauseigentümer und Fachleute stehen Rede und Antwort.

Die Übersichtskarte gibt Ihnen Informationen zu den geöffneten Häusern. Deren Standorte finden Sie unter www.minergie.ch/schweizer-minergie-tage.

In unserem Quartier öffnet Peter Fischbacher an der Hauentalstrasse 66 sein Haus am 13. November 2011.

Grundsteinlegung für die neue Sternwarte

Es war einige Monate ruhig um die neue Sternwarte. Jetzt ist es aber so weit: Nach einer fünfjährigen Planungsphase konnte bei schönstem Herbstwetter kurz vor Sonnenuntergang und im Beisein vieler Vorstandsmitglieder des QV Breite der Grundstein für die neue Sternwarte Schaffhausen gelegt werden. Die Bagger sind bereits aufgeföhren, die 120-Meter-Erdsonde für die Heizung ist gebohrt, jetzt wird das Fundament erstellt. Läuft alles nach Plan, kann noch dieses Jahr die Aufrichte gefeiert werden, und im Frühling 2012 soll die neue Sternwarte für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Für das Breitequartier ist somit ein Blick in den Kosmos fast vor der Haustür möglich.

Sternwarte Schaffhausen
Philipp Riesen
Leiter Sternwarte
Etzelstrasse 11
8200 Schaffhausen
www.sternwarte-sh.ch



**QUARTIERVEREIN BREITE
BON FÜR GRATISEINTRITT**

5. November 2011, 17.45 Uhr
EHC Schaffhausen 1
EHC Bassersdorf
in der IWC-Arena



An der EHC-Kasse vorzeigen
Weitere Gratis-Billette anfordern bis 30.10.
bei info@qvbreite.ch (solange Vorrat)